wettingen
stern an der limmat

Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2024

20. August 2020

Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2024

Ziel und Zweck

Die Gemeinden haben für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung zu sorgen, deren Aufgaben / Auswirkungen und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit bzw. Tragbarkeit zu überprüfen sind (§ 116 KV).

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist grundsätzlich für vier Jahre zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich **Planungs- und Führungsinstrument** der Exekutive und **Informationsmittel** für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie soll für die Gemeinde eine Zielsetzung festlegen, wobei finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben- und Finanzplanung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von vier bis sieben Jahren ausgeglichen ist.

Rahmenbedingungen

Bei der Aufgaben- und Finanzplanung geht es darum, die zukünftigen Aufwände und Erträge zu schätzen, um damit den finanzpolitischen Rahmen für die Investitionstätigkeit zu schaffen.

Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, Überbauungsmöglichkeiten und -entwicklung, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie die Teuerung bilden weitere Rahmenbedingungen für die Aufgaben- und Finanzplanung. Alle möglichen Indizien haben aber immer das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Grundlagen

Der Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den Budgets 2020 und 2021. Damit wird bereits von einer sehr konkreten und kurzfristig gut einschätzbaren Planungsgrundlage ausgegangen. Für die Planjahre 2022 bis 2024 werden für die verschiedenen Plangrössen Prognosen definiert.

Eine wesentliche Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung und auch für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisorientierte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, den Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind, insbesondere beim Verwaltungsvermögen.

Mit dem Budget 2021 sind bezüglich Schätzungen der gebundenen Ausgaben und Steuerfuss Anpassungen vorgenommen worden. Es stellt damit die neue Basis für die zukünftigen Entwicklungen dar. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Ausführungen unter der Einleitung im Erläuterungsbericht zum Budget 2021 verwiesen.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2020 - 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohnerzahl	20'993	21'400	21'500	21'700	21'900
Steuerfuss	95%	95%	95%	100%	100%

	2020	2021	2022	2023	2024
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	6'044	6'054	5'700	5'500	5'300
Abschreibungen aus Investitionsplan			533	916	1'118
Abschreibungen	**6'044**	**6'054**	**6'233**	**6'416**	**6'418**

	2020	2021	2022	2023	2024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-860	-4'980	-3'831	122	1'813
Ergebnis aus Finanzierung	543	560	417	291	129
Operatives Ergebnis	**-317**	**-4'420**	**-3'414**	**413**	**1'942**

	2020	2021	2022	2023	2024
Ausserordentliches Ergebnis	835	557	278	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**518**	**-3'863**	**-3'136**	**413**	**1'942**

Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2021			
mit operativem Ergebnis gerechnet		-2'172	
mit Gesamtergebnis gerechnet		1'966	

	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoinvestitionen	-16'315	-7'725	-11'770	-15'943	-20'740
Selbstfinanzierung	5'661	1'584	2'769	6'779	8'310
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	**-10'654**	**-6'141**	**-9'001**	**-9'164**	**-12'430**

	2020	2021	2022	2023	2024
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	10'654	6'141	9'001	9'164	12'430
Rückzahlung Darlehen/Kredite	25'000	10'000	5'000	5'000	9'000
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	**35'654**	**16'141**	**14'001**	**14'164**	**21'430**
Aufnahme Darlehen/Kredite	36'000	16'000	14'000	14'000	22'000
Bestand Darlehen/Kredite	100'064	106'064	115'064	124'064	137'064

	2020	2021	2022	2023	2024
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	85'775	84'940	84'383	84'105	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	91'676	91'676	91'676	91'676	91'676
Entnahme Aufwertungsreserve	-835	-557	-278	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	-84'105	0
Aufwertungsreserve Ende Jahr	**176'616**	**176'059**	**175'781**	**91'676**	**91'676**

	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	10'450	10'968	7'105	3'969	88'487
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	518	-3'863	-3'136	413	1'942
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	0	84'105	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	**10'968**	**7'105**	**3'969**	**88'487**	**90'429**

	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	**122'741**	**128'882**	**137'883**	**147'047**	**159'477**
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	**5'847**	**6'023**	**6'413**	**6'776**	**7'282**

Prognosen

Bevölkerungsentwicklung

Der Aargau bleibt einer der am schnellsten wachsenden Kantone. Aufgrund der aktuellsten kantonalen Prognosen und Berichte betreffend Erschliessung, Raumentwicklung, Siedlungsentwicklung und dem Bedarf an Wohnraum wird in den kommenden Jahren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 1,1 % pro Jahr erwartet.

Im Vergleich zur kantonalen Statistik hat sich die Bevölkerung in Wettingen in den letzten Jahren wegen des anspruchsvollen Innenentwicklungsprozesses unterdurchschnittlich entwickelt. Die aktuellen Bevölkerungsprognosen basieren auf der Schulraumplanung und sind im Vergleich zum Kanton eher zurückhaltend. Aufgrund von Neugestaltung, Neunutzung und Erschliessung sind in Wettingen gegenwärtig diverse Planungsprojekte am Laufen. Grössere Veränderungen (Bahnhofareal und Klosterbrühl) sind daraus aber eher mittelfristig zu erwarten. Für die Finanzplanung wird daher von einem realistischen jährlichen Wachstum von rund 0,9 % oder 200 Einwohner/innen pro Jahr ausgegangen.

Personalaufwand

Ein Nullwachstum beim Personalaufwand bedeutet, dass künftige Besoldungsanpassungen über die Mutationsgewinne finanziert werden müssen. Es handelt sich dabei um eine äusserst herausfordernde Annahme, mit der für die Verzichtsplanung ein Zeichen gesetzt werden soll. Die Einfrierung der Personalressourcen ist über die ganze Planperiode gesetzt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

In Anbetracht der Minusteuerung und der konjunkturellen Aussichten erscheint das Nullwachstum beim Sachaufwand die logische Konsequenz. Ferner ist es eine konsequente Haltung des Gemeinderats, beim beeinflussbaren Aufwand eine Steigerung zu vermeiden. Die Erreichung dieser Prognose bedarf einer klaren Zielvorgabe im Beschaffungsprozess und in den kommenden Budgetprozessen. Die ungewissen Auswirkungen durch die anhaltende Corona-Krise sind dabei nicht zu unterschätzen.

Transferaufwand/-ertrag

Bei den gebundenen Ausgaben und Erträgen stützt sich die Prognose einerseits auf die Erkenntnisse aus der Aufgaben- und Finanzplanung AFP 2020 – 2023 des Kantons, der beim Transferaufwand je nach Planjahr eine Steigerung von zwischen 1.0 bis 1.7 % erwartet.

Aufgrund der gemeindespezifischen Analyse und aktuellen Trendberechnungen müssten insbesondere bei der Pflegefinanzierung (Kostenanteil 10 %) eine Steigerung von 0 – 10 % und bei der materiellen Hilfe (Kostenanteil 25 %) eine solche von 0 - 2 % pro Jahr erwartet werden. Aufgrund der Gewichtung der einzelnen Kostenblöcke bei den gebundenen Ausgaben ergibt sich eine Zuwachsrate von 1,0 % pro Jahr. Der Kanton rechnet beim Transferertrag mit einem Zuwachs von 1 – 2 %. Der Gemeinderat geht bei seiner Einschätzung eher von einer Stagnation der Erträge auf dem aktuellen Niveau aus. Dies ist eine konservative Prognose, welche die eher optimistische Schätzung beim Transferaufwand kompensiert.

Bei der Sozialhilfe wurde beim Budget 2021 bedingt durch Corona von einem Mehraufwand von 1 Mio. Franken ausgegangen. Ab dem Planjahr 2022 wurde der Corona-Effekt wieder eliminiert, was als optimistische Annahme bewertet werden kann.

Zinssatz für Fremdkapital

Bei der Kalkulation der Fremdkapitalzinsen wird weiterhin von einem sehr tiefen und stabilen Zinsumfeld ausgegangen.

In Anbetracht des anhaltenden Finanzierungsbedarfs durch die hohe Investitionstätigkeit soll mit der Intensivierung der alternierenden kurzfristigen Finanzierungen eine Optimierung des Finanzierungsergebnisses erzielt werden. Es ist analog zum letzten Finanzplan vorgesehen, rund einen Drittel des Fremdkapitalbedarfs im kurzfristigen Bereich zu realisieren und intensiv zu bewirtschaften. Tendenziell werden leicht steigende Zinskonditionen angenommen. Dies führt zu durchschnittlichen Zinssätzen (kurz- und mittelfristig) für Neukredite von 1,0 % bis 1,9 %. Mit einer langfristigen Zinsstrategie soll beim Ergebnis der Finanzierungen mit dem Fokus auf die anstehenden Investitionen eine möglichst hohe Planungssicherheit erreicht werden.

Steuer-Erträge

Einkommens- und Vermögenssteuern

Die Corona-Krise macht das Budgetieren und die Prognose der Steuererträge ausserordentlich schwierig. Die Krise führt dazu, dass das ursprünglich prognostizierte Wachstum aufgrund von Einkommenseinbussen nicht erreicht werden kann, sei es wegen Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, ausbleibenden Dividenden oder schlechtem Geschäftsgang. Im Budgetjahr 2021 ergibt sich ein Mindererertrag von rund 3,0 %. Ab dem Jahr 2022 wird sich voraussichtlich die Situation und damit das Volkseinkommen erholen und moderat ansteigen.

Für die Finanzplanung werden die Prognosen vom Kantonalen Steueramt übernommen:

Planjahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Prognose	Fr. 52.7 Mio.	Fr. 51.9 Mio.	1.5 %	2.0 %	2.5 %
Steuerfuss	95 %	95 %	95 %	100 %	100 %

Zur Kompensation der stetig steigenden gebundenen Ausgaben und zur Herstellung des vorgeschriebenen Haushaltgleichgewichtes wird ab 2023 ein Steuerfuss von 100 % eingesetzt. Diese Erhöhung ist unumgänglich, um bei den vorgenommenen Annahmen die rechtlichen Vorgaben bezüglich Ausgleich der kumulierten Ergebnisse einhalten zu können.

Quellensteuern

Im Budgetjahr 2021 wird der Ertragswert aus dem Budget 2020 um 3 % reduziert. Für die Folgejahre wird der Corona-Effekt wieder korrigiert und für alle Prognosejahre der Budgetwert 2020 übernommen:

Planjahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Prognose (in Fr.)	2.0 Mio.	1.94 Mio.	2.0 Mio.	2.0 Mio.	2.0 Mio.

Aktiensteuern

Der Kanton geht davon aus, dass das Rechnungsergebnis 2020 der juristischen Personen bei den Gemeinden im Durchschnitt um 10 % tiefer ausfallen wird als im Vorjahr. Für das Rechnungsjahr 2021 wird ein Minus von 15 % erwartet. Je nach Gemeinde kann die Entwicklung jedoch sehr unterschiedlich verlaufen, da die Branchen und einzelnen Unternehmen von der Corona-Krise unterschiedlich betroffen sind. Ab 2022 ist mit einer wirtschaftlichen Erholung zu rechnen. Dies führt zu folgender Steuerertragsprognose:

Planjahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Zuwachsrate	Fr. 3.88 Mio.	-15 %	5 %	5 %	5 %

Investitionsplan

Die Planung und Budgetierung der Investitionen der Liegenschaften basiert auf Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten von 2.5 % des Gebäudesicherungswertes und beträgt somit rund 6 Mio. Franken pro Jahr. Die Priorisierung erfolgte anhand von Kennzahlen der ausgeführten Unterhaltsarbeiten der Liegenschaften. Mit der bis Ende 2021 erarbeitenden Zustandsanalyse werden die Grundlagen vorhanden sein, die erstellte Planung weiter aufzubereiten und eine detaillierte systematische Planung vorzunehmen. Neben den Instandhaltungen und In-standsetzungen der Liegenschaften sind die Schulerweiterungen der Bezirksschule und Altenburg in den Investitionen enthalten. Im Bereich Tiefbau (ohne Kantonsstrassen und Gewässerverbau-ung) basiert die Planung des Werterhalts des kommunalen Strassennetzes auf 1.8 % des Wiederbeschaffungswertes und beträgt somit rund 3.2 Mio. Franken pro Jahr.

Aufgrund der differenzierteren Investitionsplanung wird der zukünftige Investitionsbedarf gegenüber früheren Plänen geglättet. Die Investitionen in den Jahren 2024 und 2025 steigen nochmals an und pendeln sich dann im Bereich von 10 Mio. Franken in den Folgejahren ein. Ein Grund für den erneuten Anstieg liegt u. a. bei der Verschiebung der Erweiterung der Schulanlagen in der Bezirksschule und im Altenburg sowie des Projekts Hochwasserschutz, deren Umsetzung bis ins Jahr 2023 vorgesehen waren und jetzt bis ins Jahr 2027 geplant sind. Für diese Projekte wurden die bisher ermittelten Investitionskosten eingesetzt, welche als Maximalbeträge zu werten sind.

Neben der grundsätzlichen und systematischen Betrachtung sind indessen auch politische und aufgrund der knappen Ressourcen vor allem auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen. Im Rahmen der Verzichtsplanung wurden daher die Investitionen hart priorisiert. Zur Erreichung des Schuldenabbaus als Generationenziel müssen jedoch noch weitere Massnahmen in Erwägung gezogen werden:

- Da die Planung der effektiven Kindergarten- und Schülerzahlen sehr schwierig ist und von vielen Faktoren beeinflusst wird, werden Überlegungen gemacht, inwiefern der benötigte Schulraumbedarf modular zur Verfügung gestellt werden kann anstelle von Erweiterungsbauten. Dies würde die eingesetzten Investitionsbeiträge für die Schulhausbauten reduzieren und hätte den Vorteil, dass einerseits relativ kurzfristig auf die effektiven Kindergarten- und Schülerzahlen reagiert werden könnte und anderseits die Anschaffung kostengünstiger ist als ein massiver Erweiterungsbau.

- Obwohl die Sanierung der oberen Landstrasse wie auch dem Zentrumsabschnitt bis ins Jahr 2028 vorgesehen waren (Federführung Kanton, Subventionen Agglomerationsprogramm 2. Generation), wurden diese im Investitionsplan auf die Jahre bis 2030 und folgende verschoben und sollen mit dem Bau einer allfälligen Limmattalbahn erfolgen. Weiter wird überprüft, inwiefern das Projekt Hochwasserschutz Dorfbach gekürzt werden kann, damit dieses vom Kanton und Bund bewilligungsfähig ist und somit subventionsfähig bleibt und in welchem zeitlichen Rahmen das Projekt umgesetzt werden muss.

Budget 2020 / Budget 2021

	2020 Budget	Δ	2020 Prognose	2021 Budget
Einwohnerzahl 31.12.	20'993		20'993	21'400
Steuerfuss	95%		95%	95%

ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE OHNE SPEZIALFINANZIERUNGEN		Budget 2020	Δ	Prognose 2020	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand		**85'595**	**-916**	**84'679**	**87'300**
30	**Personalaufwand**	25'312		25'312	25'138
	Bemerkung:				
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	13'200	-916	12'284	12'940
31	Sach-/übriger Betriebsaufwand ohne Abschr. Steuern	13'070	-916	12'154	12'840
	Abschreibungen Steuerforderungen	130	0	130	100
	Bemerkung:				
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366**	6'044	0	6'044	6'054
330/332	Abschreibungen Sachanlagen VV / immaterielle Anlagen, alle ohne SF	6'044		6'044	5'911
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF	0		0	143
	Bemerkung:				
35	**Einlagen in Fonds**			0	
350	davon Einlagen in Fonds Fremdkapital			0	
	Bemerkung:				
36	**Transferaufwand ohne 366**	41'039	0	41'039	43'168
36	Transferaufwand	41'039	0	41'039	43'311
3621	Finanzausgleichsabgabe	689		689	498
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF			0	143
	Transferaufwand, ohne Finanzausgleich und ohne Abschreibungen Investitionsbeiträge	40'350		40'350	42'670
	Bemerkung:				

Budget 2020 / Budget 2021

		2020 Budget	Δ	2020 Prognose	2021 Budget
Betrieblicher Ertrag		**84'735**	**-916**	**83'819**	**82'320**
40	**Fiskalertrag**	60'816	-916	59'900	58'734
Funktion 9100 Allgemeine Gemeindesteuern:					
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	53'251	-451	52'800	51'807
31	Abschreibungen Steuerforderungen	130		130	100
4002	Quellensteuern	2'000	-200	1'800	1'940
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.	3'880	-680	3'200	3'298
	Bemerkung:				
Funktion 9101 Sondersteuern:					
40	Sondersteuern	1'685	415	2'100	1'689
Übrige Funktionen (z.B. 8120 Strukturverbesserungen):					
40	Fiskalertrag	0		0	
	Bemerkung:				
41	**Regalien und Konzessionen**	909		909	888
	Bemerkung:				
42	**Entgelte**	12'036		12'036	12'369
	Bemerkung:				
43	**Verschiedene Erträge**	79		79	3
	Bemerkung:				
45	**Entnahmen aus Fonds**	66		66	50
450	davon Entnahmen aus Fonds Fremdkapital			0	
	Bemerkung:				
46	**Transferertrag**	10'830	0	10'830	10'276
4621	Finanzausgleichsbeitrag (inkl. Ergänzungs- und Übergangsbeiträge sowie Feinausgleich)	481		481	450
	Transferertrag ohne Finanzausgleich	10'349		10'349	9'826
	Bemerkung:				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-860**	**0**	**-860**	**-4'980**
34	**Finanzaufwand**	1'234		1'234	1'103
	Bemerkung:				
44	**Finanzertrag**	1'776		1'776	1'663
	Bemerkung:				
Ergebnis aus Finanzierung		**543**	**0**	**543**	**560**
Operatives Ergebnis		**-317**	**0**	**-317**	**-4'420**
Ausserordentliches Ergebnis		**835**	**0**	**835**	**557**
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	0		0	0
389	davon Einlagen in das EK	0		0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	
48	**Ausserordentlicher Ertrag**	835		835	557
489	davon Entnahmen aus dem EK	835		835	557
4895	davon Entnahme Aufwertungsreserve ohne SF	835		835	557
	Bemerkung:				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**518**	**0**	**518**	**-3'863**

Prognosen

Plangrössen / Einflussfaktoren		2020	2020	2021	2022	2023	2024
		Budget	Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
Einwohnerzahl		20'993	20'993	21'400	21'500	21'700	21'900
Steuerfuss		95%	95%	95%	95%	100%	100%
Zuwachsrate Personalaufwand					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Sach- und übriger Betriebsaufwand					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Transferaufwand (ohne FLA)					1.00%	1.00%	1.00%
Zuwachsrate Entgelte					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Transferertrag (ohne FLA)					0.00%	0.00%	0.00%
Zinssatz für Neukredite				1.00%	1.30%	1.60%	1.90%
Zinssatz flüssige Mittel				0.40%	0.50%	0.60%	0.70%

Prognosen Steuerertrag		2020	2020	2021	2022	2023	2024
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	53'251	52'800	51'807	52'843	57'237	59'183
	Wachstumsrate				1.5%	2.0%	2.5%
	Bevölkerungswachstum in %				0.5%	0.9%	0.9%
	Steuerfuss	95%	95%	95%	95%	100%	100%
31	Abschreibungen Steuerforderungen	130	130	100	200	200	200
4002	Quellensteuern	2'000	1'800	1'940	2'000	2'000	2'000
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	3'880	3'200	3'298	3'463	3'636	3'818
Total Gemeindesteuern		**59'001**	**57'670**	**56'945**	**58'106**	**62'673**	**64'801**
40	Sondersteuern Funktion 9101	1'685	2'100	1'689	1'285	1'285	1'285
40	Fiskalertrag übrige Funktionen	0	0	0	0	0	0

Finanzausgleich				2021	2022	2023	2024
				1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
3621.50	Abgabe Finanzausgleich			498	500	500	500
4621.50	Beitrag Finanzausgleich			0	0	0	0
4621.51	Ordentl. Ergänzungsbeiträge (ab 2020 möglich)			0	0	0	0
4621.52	Übergangsbeiträge (2018 - 2021 möglich)			0			
4621.60	Feinausgleich Aufgabenverschiebungsbilanz			450	450	450	450

Entnahme Aufwertungsreserve (Details in Tabellenblatt EK)			2020	2021	2022	2023	2024
			Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
29500.01	Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 01.01.		85'775	84'940	84'383	84'105	0
4895	Entnahme Aufwertungsreserve		835	557	278	0	0
29500.01	**Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 31.12.**		**84'940**	**84'383**	**84'105**	**0**	**0**

Ausserordentliches Ergebnis			2020	2021	2022	2023	2024
			Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
38	Ausserordentlicher Aufwand		0				
389	davon Einlagen in das EK		0				
48	Ausserordentlicher Ertrag		835	557	278	0	
489	davon Entnahmen aus dem EK		835	557	278	0	

Prognosen

Veränderungen Erfolgsrechnung			2022	2023	2024
			2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
+ = Belastung / - = Entlastung					
0 Allgemeine Verwaltung			0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0	0	0
2 Bildung			0	0	0
3 Kultur, Sport und Freizeit			0	0	0
4 Gesundheit			0	0	0
5 Soziale Sicherheit			-1'000	-1'000	-1'000
36	Wegfall Corona-Effekt		-1'000	-1'000	-1'000
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0	0	0
7 Umweltschutz und Raumordnung			0	0	0
8 Volkswirtschaft			0	0	0
9 Finanzen und Steuern			0	0	0
Total Veränderung Erfolgsrechnung (+ = Belastung / - = Entlastung)			**-1'000**	**-1'000**	**-1'000**

Beurteilung Planergebnisse

Der Finanzplan 2020 – 2024 zeigt als Kerngrössen die Erwartung bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf. In den Jahren 2013 bis 2020 waren durch die Ertüchtigung und Erweiterung der Schulanlagen und die Sanierung/Umbau des Sportzentrums Tägerhard überdurchschnittlich hohe Investitionsausgaben zu verzeichnen. Dies führte zu einer starken Zunahme der Verschuldung. Zur Verkraftung der höheren Abschreibungen und Zinsen, zur Sicherstellung eines ausgeglichenen operativen Ergebnisses und zur Erhöhung der Selbstfinanzierung wurde mit dem Budget 2018 eine Steuerfusserhöhung um 3 %-Punkte beschlossen. Als strategische Zielvorgabe soll die hohe Schuldenlast mittelfristig wieder auf ein vernünftiges Niveau abgebaut werden. Dies wird auch von diversen politischen Vorstössen verlangt. Damit dieses Ziel mittelfristig erreicht werden kann, wurde beim Budget 2020 eine Erhöhung des Steuerfusses um 5 % berücksichtigt.

Durch den negativen Volksentscheid und den Entscheid des Regierungsrats, den Steuerfuss beim Budget 2020 auf dem bisherigen Niveau zu belassen, ist der Schuldenabbau mittelfristig unrealistisch geworden. Vor allem auch deshalb, weil die gebundenen Ausgaben seit dieser Ausgangssituation um weitere 2,3 Mio. Franken oder knapp 5 Steuerfussprozente gestiegen sind. Zudem ist infolge Corona-Krise im Budgetjahr 2021 mit einer vorübergehenden Ergebnisverschlechterung von rund 3 Mio. Franken zu rechnen. Der Ausgang dieser Auswirkungen und somit auch die Planungsgrundlagen sind sehr ungewiss.

Der Gemeinderat ist bereit, zur Verbesserung der Situation alle möglichen und sinnvollen Sparmassnahmen zu ergreifen. Die Kompensation der Ergebnisverschlechterung ist jedoch nicht möglich und wird zwangsläufig zu Aufwandüberschüssen führen. Bis sich die Planungsgrundlagen konkretisieren und eine nachhaltige Finanzplanung ermöglichen, möchte der Gemeinderat mit der erforderlichen Steuerfusserhöhung noch zuwarten. Zur Herstellung des vorgeschriebenen Haushaltsgleichgewichts wird ab dem Planjahr 2023 eine Steuerfusserhöhung von 5 % berücksichtigt.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis oder anders ausgedrückt der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft der Gemeinde. Diese sehr wichtige betriebliche Kennzahl setzt sich aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzierungsergebnis zusammen.

Die aktuellen Entwicklungen führen wie erwähnt zu Minusergebnissen in den Jahren 2021 und 2022 von 4.4 resp. 3.4 Mio. Franken. Durch die eingeplante Steuerfusserhöhung ab dem Planjahr 2023 kann die negative Entwicklung aufgefangen und wieder ein positives Ergebnis ausgewiesen werden, welches sich im letzten Planjahr auf 1.9 Mio. Franken steigert. Über die ganze Planperiode beträgt der Durchschnittswert rund minus 1.1 Mio. Franken. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 2021, d. h. im März 2022, wird bezüglich der Corona-Auswirkungen mehr Klarheit bestehen.

Gesamtergebnis

Das operative und das ausserordentliche Ergebnis ergeben in der Summe das Gesamtergebnis. Zur Sicherstellung der nachhaltigen Ausgabendeckung überprüft der Kanton die kumulierten Gesamtergebnisse der Gemeinden.

Gemäss den kantonalen Weisungen hat der Gemeinderat mit dem Budget 2018 entschieden, im Jahre 2018 die maximal mögliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve zu veranschlagen und für die Folgejahre eine Abschreibungsdauer im Rahmen einer Finanzplanperiode zu wählen, um

damit die Mehrabschreibungen resp. die Entnahme aus den Aufwertungsreserven linear über fünf Jahre abzuschreiben. Die letzte Entnahme findet somit im Jahre 2022 und die Umbuchung in die kumulierten Ergebnisse im Jahre 2023 statt.

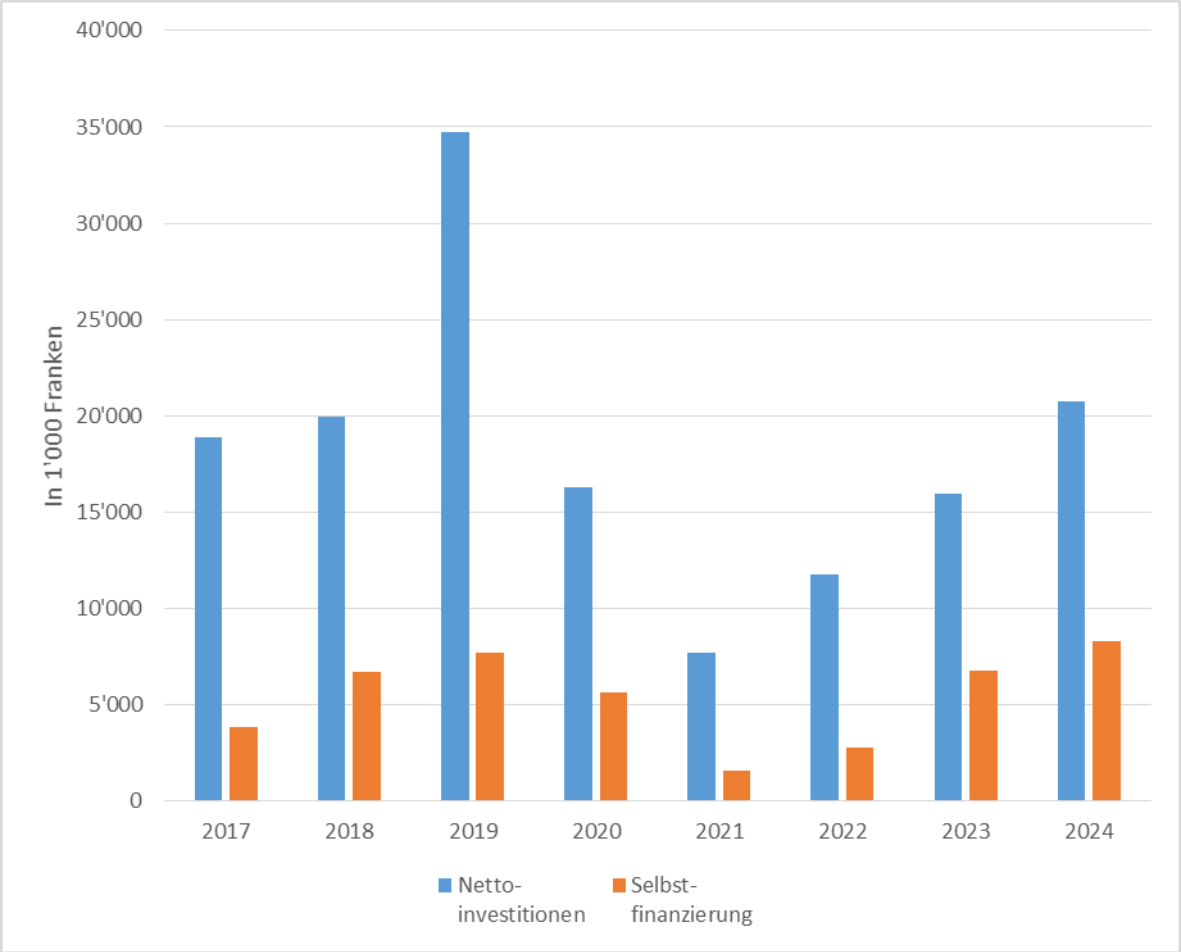
Trotz der Entnahmen sind auch die Gesamtergebnisse in den Planjahren 2021 und 2022 negativ. Dank den Überschüssen aus den Rechnungsabschlüssen in den Vorjahren kann mit der Steuerfusserhöhung ab 2023 auf 100 % per Ende Planungsperiode ein kumuliertes positives Gesamtergebnis von rund 1.9 Mio. Franken und somit ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt ausgewiesen werden. Die Anforderungen der Finanzvorschriften werden somit erfüllt.

Finanzierungsrechnung / Verschuldung

Durch die grossen Finanzierungsfehlbeträge über die ganze Planperiode steigen die Schulden markant an.

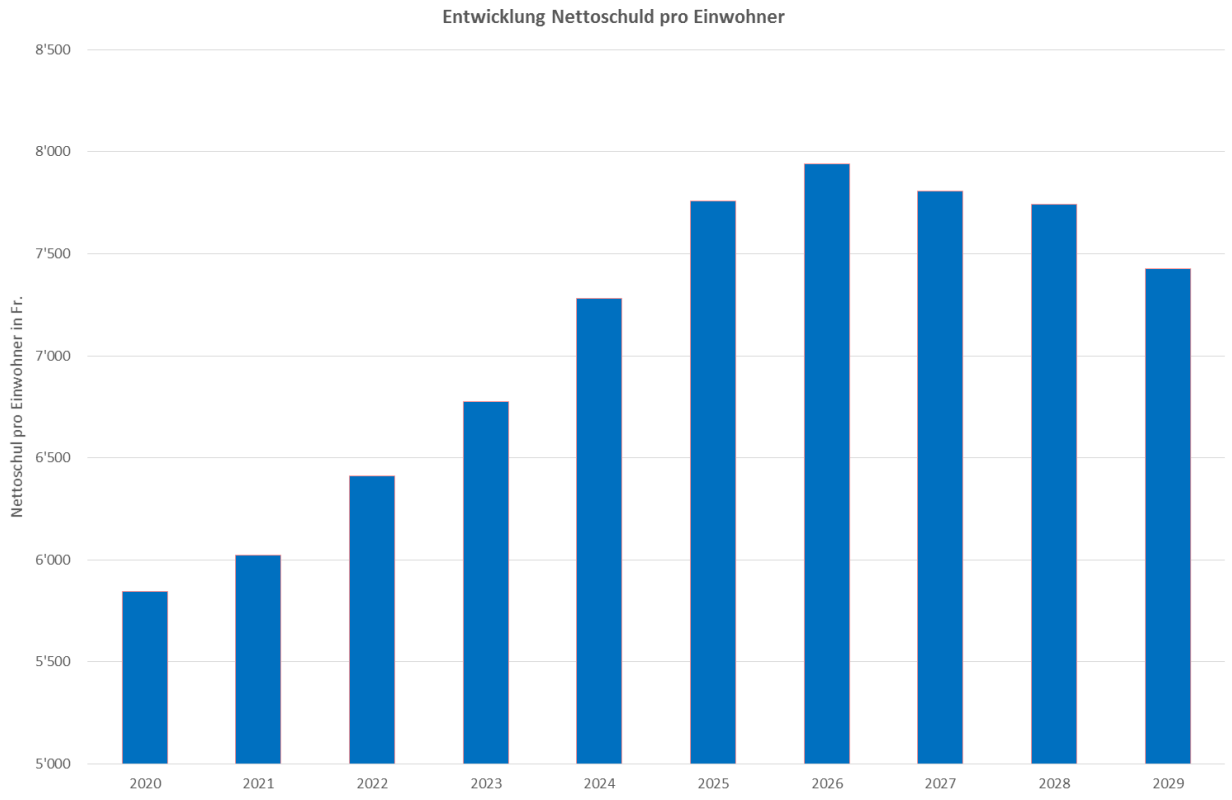
Der Anstieg der Fremdkapitalzinsen ist in der Erfolgsrechnung jedoch zu verkraften und vollumfänglich berücksichtigt. Durch ein aktives Kontroll- und Liquiditätsmanagement können diese Investitionen und die Zinsen getragen werden. Durch langfristig planbare tiefe Fremdkapitalzinsen wird eine Planungssicherheit erreicht. In diesem Sinne konnten und können die erforderlichen Investitionen trotz Schuldenzunahme in einem günstigen Zeitpunkt der tiefen Fremdkapitalzinslandschaft getätigt werden.

Die Entwicklung der Investitionsausgaben und der Selbstfinanzierung können wie folgt dargestellt werden:



Über die ganze Planperiode wird ein Selbstfinanzierungsgrad von durchschnittlich 33 % ausgewiesen, was grundsätzlich trotz der berücksichtigten Steuerfussanpassung ungenügend ist. Unter Berücksichtigung der ausserordentlich hohen Investitionsausgaben in den Jahren 2017-2020 und 2023-2024 und den üblichen Realisierungsschwankungen in zeitlicher Hinsicht kann das Planergebnis bezüglich der Selbstfinanzierung aber akzeptiert werden.

Indessen kann die Entwicklung positiv gewertet werden, denn die Selbstfinanzierung nimmt durch die hohen Abschreibungen kontinuierlich zu. In der Mittelfristplanung werden ab dem Planjahr 2027 Überschüsse und somit auch der Beginn des Schuldenabbaus möglich sein (siehe nachfolgende Grafik):



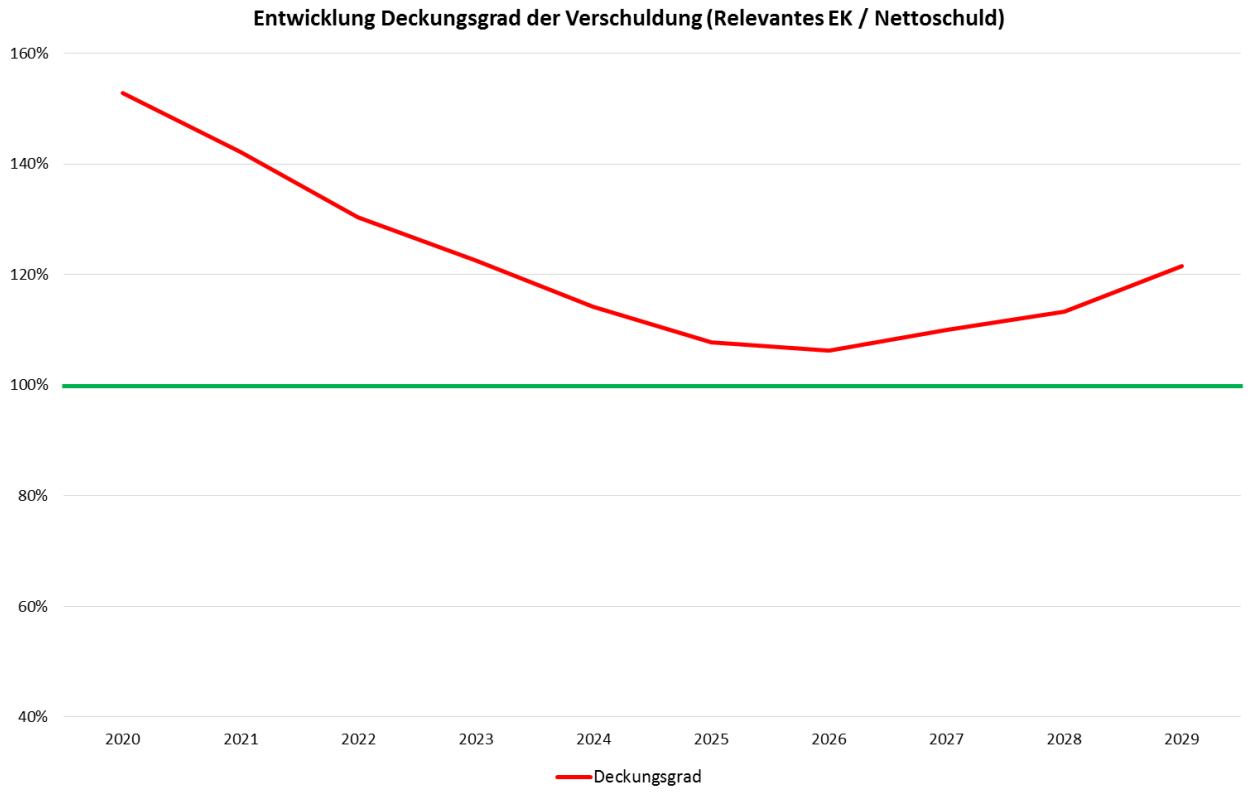
Bei einer langfristigen Betrachtung dieses Planungs-Szenarios kann die Nettoschuld pro Einwohner bis im Jahre 2045 (also innerhalb einer Generation) wieder auf Fr. 2‘300 pro Einwohner reduziert und damit wieder eine gute Wertung dieser Kennzahl erreicht werden.

Verhältnis des Eigenkapitals zur Nettoschuld

Eine gesunde Eigenkapitalbasis im Verhältnis zur Nettoschuld ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen und zu hohe Belastungen durch die Verschuldung (im Falle ansteigender Zinsen) zu vermeiden. Es handelt sich dabei um eine erweiterte Kennzahl, die den Eigenkapitaldeckungsgrad ablöst.

Die Wertung kann für das Gemeinwesen so ausgelegt werden, dass ein Deckungsgrad von über 100 % als befriedigend eingestuft wird. Den Schulden steht dann genügend Substanz gegenüber, die grösstenteils nachhaltig investiert ist. Trotz der hohen Verschuldung ist dies in Wettingen nach wie vor gewährleistet.

Die Entwicklung kann im Finanzplan wie folgt aufgezeigt werden:



Fazit

In Wettingen standen bzw. stehen mit der erforderlichen Schulraumerweiterung (in Vergangenheit und aktuell durch die Einführung des neuen Lehrplans) und mit der Sanierung des Sportzentrums Tägi grosse, bedeutende und finanziell einschneidende Projekte an, die zwangsläufig zu einem massiven Anstieg der Schulden führen. Wettingen kann und will sich diesen fortschrittlichen Weg leisten, ohne dabei die eigene Leistungsfähigkeit zu überschreiten. Der Anstieg der Schulden ist für den Finanzhaushalt von Wettingen zwar belastend, aber verkraftbar. Die gegenwärtig günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt führen zu niedrigen Zinsbelastungen. Die steigenden Abschreibungen und der Anstieg der gebundenen Ausgaben stellen für den Finanzhaushalt eine grosse Herausforderung dar.

Als strategisches Ziel sollen zur Schaffung eines grösseren finanziellen Handlungsspielraums und zur Entlastung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die Schulden mittelfristig abgebaut werden. Damit diese Zielvorgabe in einem akzeptablen Zeitrahmen erreicht werden kann, ist ab dem Jahre 2023 eine Steuerfusserhöhung zwingend erforderlich. Ohne Berücksichtigung der Steuerfusserhöhung wäre der Nachweis des mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts nicht erfüllt, was der Kanton nicht akzeptieren wird. Die weiterhin negativen Ergebnisse würden die Schuldenlast zudem weiter ansteigen lassen.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Standortvorteile von Wettingen weiterhin zu pflegen und zu fördern. Dies bedeutet, mit einer umsichtigen Finanzpolitik der Bevölkerung im Bereich Bildung, Sport und Freizeit sowie Kultur und einer angemessenen Wachstumsstrategie auch etwas bieten zu können. Wettingen investiert damit in die Zukunft mit dem klaren strategischen Ziel, weiterhin eine steuergünstige und attraktive Wohngemeinde zu sein.

Plan-Erfolgsrechnung

		Budget	Prognose				
		2020	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohnerzahl		20'993	20'993	21'400	21'500	21'700	21'900
Steuerfuss		95%	95%	95%	95%	100%	100%
Betrieblicher Aufwand		**85'595**	**84'679**	**87'300**	**87'008**	**87'622**	**88'059**
30	**Personalaufwand**	25'312	25'312	25'138	25'138	25'138	25'138
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	13'200	12'284	12'940	13'040	13'040	13'040
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366**	6'044	6'044	6'054	6'233	6'416	6'418
35	**Einlagen in Fonds**	0	0	0	0	0	0
36	**Transferaufwand ohne 366**	41'039	41'039	43'168	42'597	43'028	43'463
	davon Finanzausgleichsabgaben	689	689	498	500	500	500
Betrieblicher Ertrag		**84'735**	**83'819**	**82'320**	**83'177**	**87'744**	**89'872**
40	**Fiskalertrag**	60'816	59'900	58'734	59'591	64'158	66'286
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	53'251	52'800	51'807	52'843	57'237	59'183
31	Abschreibungen Steuerforderungen	130	130	100	200	200	200
4002	Quellensteuern	2'000	1'800	1'940	2'000	2'000	2'000
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	3'880	3'200	3'298	3'463	3'636	3'818
40	Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	1'685	2'100	1'689	1'285	1'285	1'285
41	**Regalien und Konzessionen**	909	909	888	888	888	888
42	**Entgelte**	12'036	12'036	12'369	12'369	12'369	12'369
43	**Verschiedene Erträge**	79	79	3	3	3	3
45	**Entnahmen aus Fonds**	66	66	50	50	50	50
46	**Transferertrag**	10'830	10'830	10'276	10'276	10'276	10'276
	davon Finanzausgleichsbeiträge	481	481	450	450	450	450
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-860**	**-860**	**-4'980**	**-3'831**	**122**	**1'813**
34	**Finanzaufwand**	1'234	1'234	1'103	1'245	1'371	1'532
44	**Finanzertrag**	1'776	1'776	1'663	1'662	1'662	1'661
Ergebnis aus Finanzierung		**543**	**543**	**560**	**417**	**291**	**129**
Operatives Ergebnis		**-317**	**-317**	**-4'420**	**-3'414**	**413**	**1'942**
38/48	Ausserordentliches Ergebnis	835	835	557	278	0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis		**518**	**518**	**-3'863**	**-3'136**	**413**	**1'942**
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2021							
mit operativem Ergebnis gerechnet				-2'172			
mit Gesamtergebnis gerechnet				1'966			

Kennzahlen Aufgaben- und Finanzplanung 2020 - 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoschuld I	122'741	128'882	137'883	147'047	159'477
Einwohner	20'993	21'400	21'500	21'700	21'900
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	**5'847**	**6'023**	**6'413**	**6'776**	**7'282**

		2020	2021	2022	2023	2024
29500	Aufwertungsreserve	176'616	176'059	175'781	91'676	91'676
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	10'968	7'105	3'969	88'487	90'429
	Relevantes Eigenkapital	**187'584**	**183'164**	**179'750**	**180'163**	**182'105**
	Operativer Aufwand Vorjahr	84'796	85'913	88'403	88'253	88'993
Eigenkapitaldeckungsgrad		**221%**	**213%**	**203%**	**204%**	**205%**

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	5'661	1'584	2'769	6'779	8'310
Nettoinvestitionen	16'315	7'725	11'770	15'943	20'740
Selbstfinanzierungsgrad	**35%**	**21%**	**24%**	**43%**	**40%**

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierung	5'661	1'584	2'769	6'779	8'310
Laufender Ertrag	86'430	84'540	85'117	89'406	91'533
Selbstfinanzierungsanteil	**7%**	**2%**	**3%**	**8%**	**9%**

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	jährliche Abschreibung
222	Liegenschaften, Zustandsanalysen	180		180											36
222	Gebäudeautomaten, Konzept	250			250										50
223	Aktualisierung Citrix Standard-Desktop	142		142											47
223	Netzwerkausbau	120				120									40
290	Rathaus; Verwaltung 2030 (Bedarfsabklärung)	100		100											20
290	Rathaus; Erneuerung aussen und innen	7'500								340	3600	3560			214
290	Substanzerhalt	12'000											6000	6000	343
291	Gluri Suter Huus; Ersatz Elektroheizung (Budgetkredit)	205	20												6
291	Gluri Suter Huus; Sanierung	2'250					120	2130							64
291	Jugendhaus Scharten; Erneuerung aussen und innen	480			480										14
292	Werkhof; Ersatz Holzschnitzelheizung (Budgetkredit)	264													0
292	Werkhof; Erneuerung Haustechnikanlagen (Budgetkredit)	300			300										9
1500	Feuerwehr; Ersatz Heigzungsanlage	120									120				6
1500	Ersatz Pikettfahrzeug	500	500												33
1500	Ersatz TLF	500					500								33
1500	Ersatz TLF2 (ULF)	550			550										37
1500	Mehrzweckfahrzeug Fz ZKF	50		50											3
1500	Wechselladefahrzeug 1	350				350									23
1500	Mot. Spritz. 48/8	80						80							5
1500	Schlauchverl. Cont.	220						220							15
1626	Zivilschutz; Instandsetzung Schutzraum Tägi	250	250												7
2140	Musikschule; Umbau EG und UG (Budgetkredit)	300		300											9
2140	Musikschule; Erneuerung aussen	330					330								9
2170	Stabilisierende Sofortmassnahmen	100		100											3
2171	KIGA-Altenburg; Neubau (SRP)	2'700			100	2600									77
2171	Kiga-Kreuzzelg; aussen und innen	180								180					5
2171	Kiga-Langenstein: Instandhaltung	390				390									11
2171	Kiga-Mattenstrasse; Erneuerung aussen und innen	260			260										7
2171	Kiga-Rosenau 1+2: Instandhaltung	100					100								3
2172	Schulanlage Dorf-Zehntenhof; Erdbeben und Hülle Turnhallentrakt	1'300							1300						37
2172	Schulanlage Dorf-Bifang;Turnhalle	2'550		150	2400										73
2172	Schulhaus Zehntenhof; Ausbau für TTG	930	855												27
2172	Schulhaus Lägern; Ausbau für TTG	150		150											4
2172	Schulhaus Sulperg; Instandsetzung aussen und innen	180										180			5
2172	Schulhaus Lägern; Instandsetzung aussen und innen	240										240			7
2173	Schulanlage Altenburg; Turnhallentrakt aussen und innen	3'600				180	3420								103
2173	Neubau Schulahus Altenburg, ikl. Kiga und Tagesstrukturen	7'500					300	4800	2400						214

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	jährliche Abschreibung
2173	Schulhaus Altenburg; Erneuerung aussen	900										900			26
2174	Schulanlage Margeläcker; Erdbeben und Dach Turnhallentrakt	1'800			70	1730									51
2174	Margeläcker; Neubau Dreifachturnhalle	12'788	36												365
2174	Margeläcker; Schulhäuser 1/2, Spezialtrakt, Erneuerung aussen	3'440							140	3300					98
2175	Bezirksschulanlage: TTG-Ausstattung (Budgetkredit)	300	300												9
2175	Bezirksschulanlage; Aufstockungen Neubau und Turnhallentrakt	17'500	90	120	700	700	1200	9000	5690						500
2175	Bezirksschulanlage; Erneuerung Altbau	13'500			60	80	500	500	800	3000	6000	2560			386
2175	Bezirksschulanlage; Schulraum-Container	1'680		600	195	195	195	195	300						168
2175	Wettbewerb Erweiterung Bezirksschule	120		120											24
2180	Tagesstrukturen; Erweiterung und Instandsetzung Kita Scharten	1'740	1305												50
2180	Tagesstrukturen; Instandsetzung Friedhofschulhaus	420					420								12
2180	Tagesstrukturen; Kita-Altbau; Sanierung	330		330											9
2180	Tagesstrukturen; Friedhofschulhaus Ersatz Heizung	180				180									9
2195	ICT-Konzept	1'677	280	398	389	350									168
3110	Beitrag Sanierung Kurtheater Baden	4'940		4940											141
3210	Gemeindebibliothek; Erneuerung Gebäudehülle	1'230					1230								35
3210	Gemeindebibliothek; SW digit. Bücherrückgabe (Budgetkredit)	381		180	186										11
3410	Kunstrasen Stadion Bernau, Anteil Gde.	300	300												8
3410	Neuer Spielplatz Sportanlage Kreuzzelg	105	105												3
3410	Spiel- und Sportgeräte Kreuzzelg	102	102												3
3410	Kreuzzelg; Gebäude-Erweiterung/Rasen	5'990				230	5760								171
3410	Altenburg: Erneuerung	1'000							1000						29
3410	Sport und Sportanlagen; stabilisierende Sofortmassnahmen	130		130											4
3411	Sanierung Tägi Ausführung	49'142	20000												0
3411	Beitrag Tägi Kanton	-8'750	-8750												0
3411	Beitrag Tägi Region	-2'000	-700	-325	-325										0
3411	Beitrag Stadt Baden	-4'940		-4940											-141
6130	untere Landstrasse, Grenze Staffelstr.	4'900		800	2100	2000									123
6130	untere Landstrasse, Grenze Staffelstr. (Rückerstattung)	-270					-270								-7
6150	Märzengasse Gehweg	212	45	167											5
6150	Dorfstrasse (Friedhof - Märzengasse) HWS2	1'950			150	900	900								49
6150	Projekt Greubstel (Alpen-,Feld-,Neu-,Au-Str.)	1'800	40	300	1200	260									45
6150	Klosterfeld 3 (Erneuerung Tägerhardstr. inkl. RA und RB Kloster)	1'750	80	320	700	650									44
6150	Otelfingerstrasse	1'000				100	800	100							25

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	jährliche Abschreibung
6150	Tägerhardstrasse / Ersatzneubau Bushaltestelle	566													14
6150	Lerchenstrasse (Staffelstr - Strassenende)	130			130										3
6150	Belagsanierung Quartierstrasse Land-/Schartenstrasse	206													5
6150	Etzel-Bernina-Eigerstrasse (Projekt Kanalisation inkl. Knotenumgestaltung)	1'143	500	643											29
6150	Hardstrasse/Ahornweg (Bahnhofstr.-Jurastr.)	635				135	500								16
6150	Jakobstrasse (Landstr.-Strassenende)	155				155									4
6150	div. Strassenbauten	11'500					1500	2000	2000	2000	2000	2000			288
6150	Unterhalt und Kontrolle öB Leuchtstellen Zone 2	565	113	113	113	113	113								14
6150	Belagssanierung Ackerstrasse (Proj.-Nr. 105)	132	132												3
6150	Sanierung Holzbrücke, Gesamtkosten	2'605	1205	1200											65
6150	Sanierung Holzbrücke, Rückerstattung	-2'356	-1156	-1200											-59
6150	Landerwerb	2'000	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200			50
6150	Märzengasse; Gehweg (Rückerstattungen)	-63			-63										-2
6150	Klosterfeld 4: Tägerhardstrasse	2'300								1000	1300				58
6150	Projekt Paul-Fischer-Brücke (Gwaggelibrugg)	345		345											9
6150	Projekt Paul-Fischer-Brücke (Gwaggelibrugg) (Rückerstattung)	-233		-233											-6
6150	Div. Maschinen + Fahrzeuge Werkhof	1'237			140	135	307	250					405		82
6150	Ersatz Wischmaschine	205		205											14
6150	koordinierte Belagsanierungen Werkhof	495		495											12
6150	S-Bahn-Haltestelle Tägi	110										110			3
6150	Klosterstrasse/Kanzlerrainstrasse	528	28						500						13
6150	Belagssanierung obere Kirchzelg	171		171											4
6150	Belagssanierung Reinhardstrasse	125		125											3
6150	Belagssanierung Hardstrasse	199		199											5
6150	Substandzerhalt	6'400											3200	3200	160
6220	Regionalverkehr; Sanierung Bushaltestellen an Kantonsstrassen	310	135	175											9
6220	Regionalverkehr; BehiG; Sanierung Bushaltestelle und taktil	1'420		100	660	660									41
7410	Lugibach, Hochwasserschutz + Langsamverkehr	3'090			700	790	790	790							62
7410	Lugibach, Hochwasserschutz + Langsamverkehr	-2'365			-595	-590	-590	-590							-47
7410	Gefahrenkarte Hochwasser - Baukredit	16'030	50		350	650	5000	5000	4650						321
7410	Gefahrenkarte Hochwasser - Rückerstattung	-9'855					-3285	-3285	-3285						-197
7710	Friedhofanlage Brunnenwiese; Erneuerung	2'550			120	2430									64
7900	Hundepark Chlosterschür (Teil 1 und Teils 2)	180		180											36
7900	Zentrumsplatz 2. Etappe	390		375											78

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ab 2031	jährliche Abschreibung
7900	Landschaftsspange Sulperg-Rüsler	100		100											20
7900	REL+ BNO Revision	1'220	250	220	250	250	250								122
9630	Liegenschaften FV, Freistrasse 10	210							210						5
9630	Liegenschaften FV, Kirchstrasse 22	150						150							4
9630	Liegenschaften FV, Margelstrasse 23	270								270					7
9630	Liegenschaften FV, Margelstrasse 31	330								330					8
9630	Liegenschaften FV, Margelstrasse 33	120								120					3
9630	Liegenschaften FV, Neufeldstrasse 2	135							135						3
9630	Liegenschaften FV, Rigistrasse 10	450					450								11
9630	Liegenschaften FV, Untere Geisswiessstrasse 55	600									600				15
9630	Liegenschaften FV, Zentralstrasse 108	255							240						6
Total Investitionsprojekte		**207'258**	**16'315**	**7'725**	**11'770**	**15'943**	**20'740**	**21'540**	**16'280**	**10'740**	**13'820**	**9'750**	**9'605**	**9'200**	**5'380**